



Dr. med. Peter Perlia
Facharzt für Kinderheilkunde und Jugendmedizin
Dr. med. Claudia Perlia
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Reisemedizinisches Zentrum
Gelbfieberimpfstelle
Brenzstraße 6 in 70374 Stuttgart
Tel.: 0711- 56 82 14 Fax: 55 10 57 www.dr-perlia.de



Schutzimpfung gegen Hepatitis A

Bei der Hepatitis A handelt es sich um eine Leberentzündung. Die Leberentzündung beginnt mit grippeähnlichen oder Magen- Darm- Beschwerden, Gelenkschmerzen, Abgeschlagenheit oder Fieber. Der Urin kann sich braun verfärben, und der Stuhl entfärbt sich. Typisch, aber nicht immer vorhanden ist die Gelbverfärbung von Haut und Augenbindehäuten (Gelbsucht).

Erkrankung

Japanische Encephalitis eine durch die abends und nachtaktive Reisfeldmücke (Culex) übertragende Virusinfektion (Flaviviren). Tritt im Südostasiatischen Raum auf. Viele Infizierte erkranken überhaupt nicht. Bei schweren Symptomen treten nach 4– 14 Tagen Fieber, Kopfschmerzen, Hirnhaut und Hirnentzündung auf. Sterblichkeit 20- 50%. Hirnschäden um die 50%.

Hepatitis- A- Virus (HAV) wird mit dem Stuhl eines infizierten Menschen ausgeschieden und kann sowohl durch Schmierinfektion auf andren Menschen übertragen werden als auch über verunreinigtes Trinkwasser oder verunreinigte Nahrungsmittel. 20 % aller Muschel im Mittelmehr sind betroffen

Mögliche Komplikationen:

Bei bis zu 10% der Geimpften kann es an der Impfstelle zu Rötung oder schmerzhafter Schwellung kommen, tritt meist innerhalb von drei Tagen auf. Selten werden nach der Impfung Allgemeinsymptome wie leichte bis mäßige Temperaturerhöhung, Frösteln sowie Kopf- und Gliederschmerzen (Muskel-, Gelenkschmerzen), Durchfall, Erbrechen und Erkrankungen des Nervensystems beobachtet. Sehr selten treten allergische Reaktionen bis hin zum Schock auf.

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

Hatte der Impfling Temperaturen über 38.5°C in den letzten 2 Wochen?

Ja Nein

Sind Sie mit der Impfung einverstanden?

Ja Nein

Ich bin damit einverstanden

Ort, Datum

Unterschrift